

## **„Heute wird furchtbar viel inszeniert“**

### **Ringvorlesung über Rituale der Amtseinsetzung von Otto dem Großen bis Obama**

Rituale der Amtseinsetzung stehen im Mittelpunkt der nächsten Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“. Mittelalter-Historiker Prof. Dr. Gerd Althoff hat die Tagung mit Ethnologin Prof. Dr. Helene Basu organisiert. Er äußert sich dazu in einem Interview des Zentrums für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters.

### **Die Ringvorlesung behandelt Amtseinsetzungen von Otto dem Großen bis Barack Obama. Worum geht es?**

Wir untersuchen in 13 Vorträgen, wie Menschen vom Mittelalter bis heute feierlich in geistliche und weltliche Ämter eingeführt wurden und was in diesen Inszenierungen thematisiert wurde. Die Bandbreite reicht von mittelalterlichen Kaisern und Kalifen über Fürstbischöfe der Frühen Neuzeit bis zu Päpsten und Präsidenten in der Mediengesellschaft der Gegenwart. Beleuchtet werden auch indische Königsrituale, muslimische Feste in Pakistan und politische Einsetzungsriten in Mexiko. Durch den Vergleich verschiedener Epochen, Kulturen, politischer Systeme und Religionen wollen wir zeigen, warum die Einsetzungen über Jahrhunderte bis heute so aufwändig gestaltet wurden und wie sich die Inszenierungen durch die Zeiten ähnelten.

### **Wozu dienten solche Inszenierungen?**

Die symbolischen Handlungen, Sprechakte und Gegenstände der Amtseinsetzungen sollten und – sollen bis heute - das Amtsverständnis auf die öffentliche Bühne bringen: die Rechte und Pflichten, Machtansprüche und Aufgaben des neuen Amtsträgers. In der Ringvorlesung wird geklärt, zu welchen Zeiten und in welchen Kulturen der Machtaspekt und wann der Pflichtaspekt im Vordergrund stand. Im Mittelalter wurde bei der Krönung von Königen zwar auch deren Macht hervorgehoben; das Verbrennen von Stroh zeigte dem Herrscher zugleich, dass auch sein Leben schnell vergeht und er sein Handeln vor Gott würde rechtfertigen müssen. In modernen Diktaturen in Südamerika wurde bei Amtseinsetzungen durch Militär vor allem Macht demonstriert. In Demokratien werden Politiker durch den Verfassungseid auf ihre Verantwortung festgelegt.

### **Bestehen zwischen religiösen und politischen Amtseinführungen Ähnlichkeiten?**

Die Nähe zwischen den religiösen und politischen Inszenierungen ist häufig eklatant. Überdies war die christliche Kirche Erzeugerin einschlägiger Ausdrucksformen. Bestimmte römische Riten haben in die gesamte christliche Welt hineingewirkt. So stellten Päpste und Bischöfe die christliche Tugend der Demut unter Beweis, indem sie das Amt barfuß und im Büßergewand antraten. Später wurde das Barfußlaufen auch bei weltlichen Würdenträgern üblich. Auch bei modernen Amtsträgern sind solche Anklänge

da: Sie zeigen, dass sie ihr Amt nicht mit Hochmut anstreben und sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Oft werden zu politischen Anlässen heute noch Gottesdienste gefeiert.

### **Gibt es weitere Parallelen zwischen den Inszenierungen?**

Schon seit der Antike ist allen solchen Ritualen gemein, dass der Charakter der Inszenierung versteckt werden muss. Jedes Ritual, jede Geste, jedes Wort soll so wirken, als ob es nicht vorher abgesprochen, sondern spontan sei. Alles soll „echt“ und „authentisch“ wirken, sonst erscheint es den Menschen unglaubwürdig. Parteimitglieder applaudieren nach der Bundestagswahl für ihren Kandidaten, egal ob Sieg oder Niederlage. Kinder bringen Diktatoren Blumen, als freuten sie sich ihn zu sehen. Das Verstecken der Inszenierung ist in der Politik übrigens lebensnotwendig: Nachdem Oskar Lafontaine Rudolf Scharping durch eine Rede gestürzt hat, wurde stets abgelehnt und nie bewiesen, dass dies inszeniert war.

### **Die Ringvorlesung bietet also auch Themen für Nicht-Wissenschaftler?**

Ja, denn wir leben heute in einer Gesellschaft, in der – nicht zuletzt durch die Medien - furchtbar viel inszeniert wird. Das gilt für den privaten, beruflichen oder auch politischen Bereich. Es ist lebensnotwendig geworden, Techniken und Funktionsweisen von Inszenierungen zu durchschauen. Die Zuhörer unserer Ringvorlesung werden wetterfest gemacht gegen die Verführung von Inszenierungen aller Art. (vvm)

### **Kontakt:**

Viola van Melis  
Zentrum für Wissenschaftskommunikation  
des Exzellenzclusters "Religion und Politik"  
Johannisstraße 1-4  
48143 Münster  
Tel.: 0251/83-23376  
Fax: 0251/83-23246  
religionundpolitik@uni-muenster.de  
www.religion-und-politik.de

### **„Religion und Politik“ - Der Exzellenzcluster der WWU Münster**

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster forschen gut 150 WissenschaftlerInnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die asiatische und arabische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.